

Ich verschreibe **Kalium bichromicum C30**, einmal für alle Muttertiere im Monat vor der Geburt und für alle bereits geborenen Lämmer, deren Mütter nicht behandelt wurden.

Zwei kranke Lämmer heilen nach der ersten Gabe.

Mit der Behandlung der Muttertiere verschwinden die Gelenkentzündungen der neugeborenen Lämmer sofort.

Der Schäfer ist so zufrieden, dass er in den folgenden zwei Jahren die Therapie, wie beschrieben, wiederholt, um einem Wiederauftreten vorzubeugen. ■

23 Festliegen und Lähmungen

Definition: Das Festliegen kommt meist von einer Paralyse oder extremen Schmerzhaftigkeit der Hinterhand, die dem Tier das Aufstehen unmöglich macht.

Dies tritt sehr häufig bei Milchkühen auf, kommt aber auch bei Schafen und Ziegen vor.

Nach ihrer Ursache unterscheidet man folgende Typen:

- **Traumatisches Festliegen:** Folge von Schweregeburten, nach Quetschung der Beckennerven oder Frakturen, Muskelrissen oder Gelenkluxationen, auch nach Stürzen, Aufreiten während der Brunst oder Ähnlichem. Schwere Verletzungen sind nicht Sache der Homöopathie, sondern fordern die Chirurgie oder die Abschaffung des Tieres.
- **Festliegen aus Schwäche**, dies kann nerval oder stoffwechselbedingt sein. Bei nervalen Ursachen müssen die Arzneien in hohen Potenzen verabreicht werden (C9–30).
- **Akutes oder subakutes, stoffwechselbedingtes Festliegen:** Milchfieber, Tetanie, akute Azetonämie, Geburtstoxikose, Zerebralkrose, ...

Der meist hochakute Verlauf dieser Erkrankungen verbietet den alleinigen Gebrauch der Homöopathie, er verlangt immer auch nach der fundierten, indizierten schulmedizinischen Grundtherapie. Die klassische Substitutionstherapie ist in diesen Fällen unerlässlich, um einem bestehenden Mangel entgegen zu wirken.

Die Homöopathie unterstützt den Organismus dabei, die angebotenen Substanzen assimilieren zu können, die Heilung in Gang zu bringen und Rezidiven vorzubeugen.

Da die Unterscheidung der Ursache vor Ort nicht immer möglich ist, sollte immer die Laboranalyse der Blutwerte durchgeführt werden.

Besonders bei traumatisch bedingtem Festliegen ist die klinische Diagnose zur Festlegung der Prognose von größter Wichtigkeit.

Homöopathisch betrachtet sind Ursache und Charakteristik die wesentlichen Parameter, solange die Schäden nicht irreversibel sind.

23.1 Arzneien bei Festliegen

Arnica (Bergwohlverleih)

Festliegen durch Schwäche oder Erschöpfung nach Überanstrengung; dies ist am häufigsten nach langen, schweren Geburten der Fall, wenn die Kuh nicht mehr aufstehen will.

Rhus toxicodendron (Giftsumach)

Festliegen mit Kälte der Extremitäten; Folge von Nässe und Erkältung, von Zerrung oder Verstauchung (plötzliche Überlastung bestimmter Muskelpartien); häufig nach Schweregeburten, wenn es zur Überdehnung der Beckenbänder kommt. Die Kuh wechselt sehr häufig ihre Stellung.

Plumbum (Blei)

Festliegen mit Muskeler schlaffung und sehr rascher Atrophie der betroffenen Muskeln¹⁰², manchmal gleichzeitig mit Obstipation; Folge von Ischiaticusquetschung nach der Geburt eines zu großen Kalbes oder zu starker Zughilfe¹⁰³.

Natrium sulfuricum (Glaubersalz)

Festliegen oder Lähmung nach Kopf- oder Wirbelsäulenverletzungen.

Nux vomica (Brechnuss)

Schwäche mit schwankendem Gang, Vorgebeugtheit oder plötzlichem Niederbrechen bei Tieren, die normalerweise sehr kräftig und aktiv sind.

Schlechter am Morgen, beim Stehen und durch Kälte.

Folge von sexueller (Nymphomanie mit übertriebenem Aufreiten) oder körperlicher (Schwergewalt) Überanstrengung und nach Nasswerden.

Gelsemium (Wilder Jasmin)

Plötzlich auftretende Hinterhandschwäche mit Zittern, langsamer Puls; manchmal niedergeschlagen und wie abwesend, kein Durst.

Lähmung mit erhaltener Sensitivität.

Verschlechterung durch Sonne, Angst, warmfeuchte Witterung.

Alumina (Tonerde)

Neigung zu Muskelschwäche und schwankendem Gang¹⁰⁴ bei der älteren oder frühzeitig überforderten, mageren Kuh; Rückenmarkdegeneration mit Hinterhandlähmung (Conium).

Appetitverlust, Verstopfung mit hartem, trockenem Kot, aber auch weicher Kot kann nur mit Mü-

he abgesetzt werden (wegen der bestehenden Anuslähmung). Die Klauen sind brüchig, die Haut ist trocken und verdickt, sie kratzt sich, ohne dabei Kratzspuren zu hinterlassen. Sie ist langsam und uninteressiert.

Besserung an der frischen Luft und bei feuchtem Wetter.

Schlechter am Ende der Geburt.

Causticum (Ätzzstoff Hahnemanns)

Fortschreitende Lähmung, die durch vorangehende Muskelzuckungen und Krämpfe angekündigt wird; rheumatische Beschwerden mit Gelenkversteifung, Ankylosierung, Krämpfe der Beugermuskulatur¹⁰⁵.

Sehnenverkürzung beim Kalb, zusammen mit *Calcium carbonicum*.

Es kann ebenfalls zu Faszialis- oder Pyloruslähmung mit Reflux, zu Rektum- oder Blasenlähmung mit Kot- oder Harnverhalten oder Inkontinenz kommen.

Schleimhautreizung, Neigung zu Warzenbildung.

Folge von trockener Kälte.

Charakter: deprimiert, will in Ruhe gelassen werden, kann auch ängstlich, manchmal cholertisch sein.

Lathyrus (Platterbse)

Spastische Lähmung mit übersteigerten Reflexen, schwankender Gang, Zittern; steife Glieder, als ginge sie am Stock.

¹⁰² **Pansensaft rinnt aus der Nase:** (Lähmung des Gaumensegels) *Arum-t*, *bar-c*, *bell*, *carb-ac*, *caust*, *cur*, *gels*, *lac-c*, *lach*, *lyc*, *merc*, *merc-c*, *nat-m*, *op*, *pert*, *phos*, *phyt*, *plb*, *puls*, *sil*, *sul-ac*, *verat*.

¹⁰³ **Festliegen nach zu starker Zughilfe bei der Geburt:** *Arn*, *caust*, *hyper*, *plumb*, *rhus-t*.

¹⁰⁴ **Geburtstoxikose:** *Alum*, *ars*, *chin*, *flor-de-p*, *hell*, *iod*, *lyc*, *op*, *phos*, *sulf*, *verat*.

¹⁰⁵ Alumina und Causticum ähneln sich stark, Causticum ist eher hyperreaktiv, während Alumina eher atonisch ist.

Conium maculatum (Fleckenschierling)

Wirkt direkt aufs Rückenmark; ansteigende, schlaffe, fortschreitende Lähmung¹⁰⁶: zu Beginn stehen Gleichgewichtsstörungen beim Gehen und vor allem Schwierigkeiten beim Aufstehen im Vordergrund (die Kuh wirkt ungeschickt, sie stellt die Vorderfüße in die Krippe, sie steht mit den Vorderextremitäten zuerst, wie eine Stute, auf, fortschreitende Koordinationsstörungen), es kann auch zur Blasenlähmung mit Retentio oder Inkontinenz kommen.

Arsenicum album (Arsen)

Die vom Rückenmark ausgehenden Lähmungen beginnen mit Schwäche, Koordinationsstörungen und Krämpfen, die Reflexe werden schwächer, die betroffenen Extremitäten sind kalt und atrophieren rasch, Kälte verschlechtert.

Es sind meist abgemagerte, blasse, ängstliche, unruhige Tiere, mit trockenem Fell und kleieartigen Schuppen.

Lähmung toxischen oder toxisch-infektiösen Ursprunges¹⁰⁷.

**Fall 33: Lähmung nach einer Schwere-
burt bei einer Kalbin** (Ph. Labre)

Die Kalbin hatte zwei Tage zuvor eine lange, schwere Geburt gehabt und konnte seitdem nicht mehr aufstehen; das Kalb war sehr groß und steckte gut eine halbe Stunde im Geburtskanal, wodurch es zu einer Quetschung der Beckennerven kam; sie ist sehr unruhig und versucht

immer wieder aufzustehen, allein die Hinterextremitäten wollen nicht mithalten!

Auf Grund des Vorberichtes: Schweregeburt mit anschließendem Festliegen, verschreibe ich **Arnica C7** und **Plumbum C9** im zweistündlichen Wechsel; am nächsten Morgen steht die Kuh, eine leichte Steifigkeit ist noch einige Tage in den Hinterextremitäten zu beobachten, ansonsten ist sie wohlauf. ■

Fall 34: Eine gelähmte Kuh

(Dr. Vet. J. P. Simeon)

Diese Kuh stand nach der Geburt nicht auf (zu diesem Zeitpunkt, es war im Jahr 1989, machte ich noch keine Osteopathie).

„Sie liegt immer so, seit sie im 6. Monat trächtig ist, sie liegt flach auf dem Bauch, auf ihrem Euter,“ berichtet mir der Besitzer.

Auf Grund dieser unnatürlichen Stellung verschreibe ich ihr **Medorrhinum C9**, diese Stellung ist ein Leitsymptom für diese Arznei.

Der Besitzer ist von der überragenden Wirkung des Mittels so überrascht, dass er es auch gegen seine Rückenschmerzen einnimmt. ■

Dieser Fall ist sehr interessant, da die Verschreibung auf ein einzelnes Leitsymptom zurückzuführen ist und weil Medorrhinum (eine aus dem Humanbereich stammende Nosode) sehr selten im Nutztierbereich zum Einsatz kommt.

¹⁰⁶ **Ansteigende Lähmung:** *Ars, con, kali-c.*

¹⁰⁷ **Toxische Lähmung:** *Apis, ars, bapt, gels, lach, mur-ac, rhus-t.*